

Konzerthinweise

Im Auftrag Ihrer Majestät: **THE QUEEN'S SIX**

»Journeys to the new world«

Mittwoch, 19. Februar · 19 Uhr, Kreuzkirche

Vokalwerke der Renaissance, Traditionals bis Folk, Jazz und Pop

Daniel Brittain & Timothy Carlestone, Countertenor

Nicholas Madden & Dominic Bland, Tenor

Andrew Thompson & Simon Whiteley, Bariton/Bass

Jakobivesper

Samstag, 7. März · 18 Uhr, St. Jakobikirche

Originalkompositionen und Bearbeitungen für Trio d'anches

von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn

Gordon Jacob und Erwin Schulhoff

TrioHolzKlang

Orgelplus Literatur

Freitag, 27. März · 20 Uhr, Kreuzkirche

Orgel im Dialog mit Literatur

Ingrid Birkholz & Michael Putschli, Lesungen

Steffen Walther, Orgel



Kreuz-Kirche-Musik e.V.
www.kreuz-kirche-musik.de

JAKOBIVESPERN 2020

Samstag, 1. Februar 18.00 Uhr

THOMAS FRITZSCH
VIOLA DA GAMBA

St. Jakobikirche Chemnitz
Jakobikirchplatz 1
09111 Chemnitz
Eintritt frei

Eine Spende zur Fortführung
dieser Konzertreihe wird am Ausgang erbeten.

Programm

[Jean?] de Sainte-Colombe (gest. vor 1700)

aus dem Manuskript M.3 der Bibliothèque municipale de Tournus

Sarabande en passacaille C-Dur [151]

Chaconne C-Dur [136]

pour la Basse

Begrüßung

Georg Philipp Telemann (1681–1767)

aus 12 FANTAISIES pour la Basse de Violle (Hamburg, 1735)

Fantasia 3 [e-Moll] TWV 40:28 · Largo – Presto – Vivace

Fantasia 6 [G-Dur] TWV 40:31 · Scherzando – Dolce – Spirituoso

Wort zum Sonntag – Prädikant Jürgen Viertel

Lied „Herr, Christ, der einig Gotts Sohn“ EG 67, Strophen 1–3

An der Orgel hören Sie Kirchenmusiker Sebastian Schilling.

Gebet – Segen

Carl Friedrich Abel (1723–1787)

Suite in D/d für Viola da gamba solo senza Basso

WKO 198, 206, 200, 208 / AI: 18, 27, 21, 29

aus dem Nachlass von Thomas Gainsborough

Allegro – [Andante] – Tempo di Minuet – [Moderato]

Thomas Fritzsch, in der lebendigen Tradition sächsischer Kirchen- und Hausmusik aufgewachsen, ist „wohl einer der derzeit bedeutendsten Gambisten weltweit“. (Musica Sacra 04/2017)

Robert Marshall lobte ihn als den *Casals der Gambe*. In den europäischen Konzertsälen ist er ebenso zu hören wie auf den Podien der Metropolen New York, Boston, Tokio, Seoul, Abu Dhabi, Dubai, Havanna, Hongkong, Shanghai, Jerusalem und Tel Aviv.

Mit Leidenschaft und brillantem historischen Wissen sucht und entdeckt Thomas Fritzs ch verschollene und vergessene Werke der Gambenliteratur, die zur Spätblütezeit des Instrumentes an der Schwelle zum 19. Jahrhundert entstanden. Zu den spektakulärsten Funden zählen dabei Carl Friedrich Abels 2nd *Pembroke Collection* und sein Gambenkoncert in A-Dur, Abels *Ledenburg-Sonaten*, Sonaten Johann Christian Bachs und dessen für Abel geschriebener Quartett-Zyklus Opus 8, die er erstauflührte, edierte und in Weltersteinspielungen vorlegte.

Immer wieder wandte sich Thomas Fritzs ch in Ersteinspielungen und Konzerten vergessenen Werken Georg Philipp Telemanns zu (u.a. *Telemannisches Gesangbuch*, *Telemannische Hauspostille*), um sie in kreativer Darbietung zu popularisieren. Weltweites Aufsehen in der Musikwelt erzielte im Oktober 2015 die Nachricht, dass Thomas Fritzs ch die bislang als verschollen gegoltenen 12 Fantasien für Viola da gamba von Georg Philipp Telemann aus dem Jahre 1735 auffinden konnte. 2016 stellte er diese durch Welterstaufführung, Einspielung und Edition der Öffentlichkeit vor und erhielt dafür weltweit begeisterte Reaktionen und Höchstbewertungen von Fachmagazinen. Für diese *Welt-Ersteinspielung des Jahres* wurde Thomas Fritzs ch mit dem ECHO KLASSIK 2017 ausgezeichnet. Im Oktober 2017 stellte Thomas Fritzs ch die Telemannischen Gambenfantasien in Rezitalen und Meisterklassen in den USA vor und wurde dafür vom amerikanischen Publikum gefeiert. Zu den Lübecker Buxtehude-Tagen 2018 brachte Thomas Fritzs ch gemeinsam mit Harald Vogel (Orgel) eine bislang unbeachtete Komposition Buxtehudes für Viola da gamba und Orgel zur Erstauflührung. Für die Ersteinspielung dieses Werkes wurden die beiden Künstler 2019 mit einem Choc de Classica geehrt. In Würdigung seines weltweit ausstrahlenden Engagements für Bach und Abel wurde Thomas Fritzs ch 2014 zum Kulturbotschafter der Bach-Abel-Stadt Köthen ernannt und 2017 zum Sonderbotschafter des Burgenlandkreises berufen.

Thomas Fritzs ch spielt die *siebensaitige Viola da gamba von Jacob Weiß, Salzburg 1733*.